

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut  
Berlin-Brandenburg  
-SFBB -

in Kooperation mit der

Regionalen Fortbildung  
Berlin



29.03.2012

**Fortbildungsangebot zum Programm  
„Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“**

**Einladung zum**

**3. Berliner Fachtag  
- Bereich Grundschulen -**

**Leben und Lernen in Gemeinschaft -  
Gemeinsam ein soziales Lernklima fördern**

**miteinander      voneinander      füreinander**

**Dienstag, den 29. Mai 2012  
9.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

**im  
FEZ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Berlin  
An der Wuhlheide 197  
12459 Berlin**

**Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen**

gefördert von:



umgesetzt von:



# Tagungsablauf

---

- 8.30 - 9.30 Uhr Ankommen und Anmeldung / *Catering*
- 9.30 - 10.00 Uhr **Begrüßung**  
Frau Birgit Haupt, Regionale Fortbildung  
Frau Renate Jakobs, SFBB
- Grußworte**  
Frau Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft (angefragt)
- 10.15 - 11.15 Uhr **Vortrag**  
**Leben und Lernen in Gemeinschaft -  
Positive Peerkultur in der Grundschule**  
Prof. Dr. Jochen Peter  
Pädagogische Psychologie, Hochschule  
Mannheim
- 11.15 - 11.30 Uhr **Pause / Catering**
- 11.30 - 13.30 Uhr **Workshop - Phase I**
- 13.30 - 14.30 Uhr **Mittag / Catering**
- 14.30 - 16.30 Uhr **Workshop - Phase II**
- 16.30 Uhr **Ende des Fachtages**

**Anmeldung** bitte mit Ihren Workshopwünschen für Phase I und II per Fax auf beiliegendem Anmeldeformular **bis spätestens 27. April 2012** an **Renate Jakobs, Fax: 48 48 11 20** schicken!

Birgit Haupt  
Reg. Fortbildung SenBJW  
☎ 497 999 444  
eMail: [jugendsozialarbeit-gs@web.de](mailto:jugendsozialarbeit-gs@web.de)

Renate Jakobs  
SFBB  
☎ 48 48 13 18  
eMail: [Renate.Jakobs@sfb.berlin-brandenburg.de](mailto:Renate.Jakobs@sfb.berlin-brandenburg.de)

# **Fachtag: Leben und Lernen in Gemeinschaft Workshops**

---

**Workshop - Phase I 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr  
&  
Workshop - Phase II 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

## **Workshop 1**

### **Soziales Lernen mit PeP – Was ist das? Wie geht das? Kann ich das auch?**

**Dozenten: Friedrich Kampmann & Anett Liepe**

Soziales Lernen ist in der Schule zu einem wichtigen Standbein geworden. Es ergänzt mit seinem präventiven Ansatz solche Konzepte, die Schülerinnen und Schülern Kompetenzen vermitteln im Eingreifen bei Konflikten oder bei der Mediation nach einem Konflikt.

In dem Workshop geht es um die Vorstellung des gut strukturierten PeP-Programms für Schulklassen. Das Programm bietet einen reichen Schatz an Übungen und Materialien, hat einen roten Faden und ist sprachlich nicht zu anspruchsvoll.

Es enthält strukturierte Stundenvorschläge für Soziales Lernen ab der 3. bis zur 9. Klasse. Anette Liepe arbeitet mit PeP im Grundschulbereich, Friedrich Kampmann im Oberschulbereich. Sie sind beide Multiplikatoren für PeP.

## **Workshop 2**

### **Lernen durch Erleben - Zweikampfspiele zur Förderung von Fairness und Toleranz**

**Dozent: Mesut Göre**

Miteinander Ringen und Zweikämpfen ist ein wichtiger Aspekt in der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen. Kinder lernen den Umgang mit eigener und fremder Aggression. Sie lernen das Verarbeiten von Sieg und Niederlage und die Entwicklung von Selbstdisziplin. Angeleitet von Fachkräften können Potentiale, die im sportlichen Kämpfen vorhanden sind, für die Entwicklung und Stärkung von Selbstwahrnehmung und Selbstwertgefühl besser genutzt werden.

Durch ausgewählte Übungen und Spiele werden Ängste und Vorbehalte - insbesondere bei im Kampfsport ungeübten Pädagog\_innen – abgebaut. Sie erhalten vielfältige Anregungen, um Zweikampfspiele auch für ihre Gruppen anzubieten zu können.

### **Workshop 3**

#### **Starke Mädchen, starke Jungs – Gender in der Schule**

**Dozentinnen: Marietta Heuck & Tabea Henrichs**

Mädchen sind schüchtern, Jungs sind stark...

Noch immer gelten Verhaltensanforderungen und -tabus, die den gesellschaftlichen Vorstellungen von weiblich und männlich geschuldet sind. Sie engen Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung ein. Wir möchten pädagogische Fachkräfte dabei unterstützen, ihre Schule geschlechtergerecht zu gestalten. Der Workshop bietet neben einem kurzen fachlichen Input zum Thema Gender einen themenorientierten Austausch zwischen Lehr- und Fachkräften und Kolleginnen aus der Mädchenarbeit. Darüber hinaus werden Methoden aus der Mädchenarbeit beispielhaft erprobt sowie mögliche konkrete Vorhaben und Rahmenbedingungen für mehr Mädchenarbeit in der Schule erarbeitet.

### **Workshop 4**

#### **Play on**

#### **Spielpädagogische Impulse zum kooperativen Gruppenerleben**

**Dozentin: Gabriele Meisner**

In diesem Workshop wird das Instrument Spiel als Möglichkeit zur Förderung gemeinschaftlichen Lernens vorgestellt.

Dies geschieht mittels einer breiten Palette von Kommunikations-, Verbal-, Ratespielen, Spielen zur Förderung der Sinnesorgane, Bewegungselementen, Fantasietrainings, new games sowie pantomimischen Spielen zur Wahrnehmungsförderung. Diese werden als Methode angeboten, um Kooperation ins Spiel zu bringen.

Für den eigenen homo ludens wird genügend Spielraum vorhanden sein, um sich „face to face“ nicht einsam, sondern gemeinsam kreativ zu entwickeln.

### **Workshop 5**

#### **Spielerischer Umgang mit Konflikten**

**Dozentin: Annika Breuer**

In diesem Workshop werden verschiedene Spiele und Übungen zum Thema „Spielerischer Umgang mit Konflikten“ vorgestellt und durchgeführt.

Ziel ist die Erarbeitung von Strategien zur Konfliktbewältigung und zum konstruktiven Umgang mit Konflikten. Es werden verschiedene Methoden zur Sensibilisierung für ein soziales Miteinander und besserer Kommunikation vorgestellt und ausprobiert.

## **Workshop 6**

### **Erfahrungsorientiertes Lernen - Erlebnispädagogik**

**Dozent: Jens Thomas**

Soziale Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz und Entscheidungsfähigkeit lassen sich nicht lehren, sie werden über eigene Erfahrungen erworben. Insofern ist das handlungsorientierte Lernen eine gute Möglichkeit, mit den Schülerinnen und Schülern an der Entwicklung sozialer Kompetenzen zu arbeiten. Dieser Workshop bietet einen Einblick in die methodischen Grundlagen der Erlebnispädagogik und gibt Beispiele an die Hand, wie mit dieser Methode im Klassenraum oder im nahe gelegenen Park gearbeitet werden kann. Natürlich nähern wir uns dem Thema auch selbsterfahrungsorientiert.

## **Workshop 7**

### **Geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen an der Schule**

**Dozent: Bernard Könnecke**

Was ist wichtig bei der geschlechterreflektierten Pädagogik mit Jungen? In einem kurzen Überblick wird in die Grundlagen geschlechterreflektierter Jungenarbeit eingeführt. Übungen und Methoden für die praktische Pädagogik werden vorgestellt und ggf. ausprobiert, ebenso wie Übungen zur Arbeit an der eigenen Haltung von Pädagog\_innen. Praxisvorschläge für die Entwicklung geschlechterreflektierter Arbeit mit Jungen an der Schule folgen, so dass der Workshop einen ersten Einblick in die umfassenden Fragestellungen dieses Themenfelds bietet.

## **Workshop 8**

### **Erlebnispädagogische Teamtrainings mit GUT DRAUF - Soziale Lernwelten für alle Beteiligten**

**Dozent: Uwe Prinz**

Das Sozialklima einer Klasse/Schule steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit Lernmotivation und Erfolg. Erlebnispädagogische und gesundheitspräventive (GUT DRAUF) Methoden mit ihrem Ansatz reflektierten Handelns ermöglichen nachhaltige Erlebnisse mit Stärkung sozialer Kompetenzen. Unsere Teamtrainings setzen dabei auf ein enges und partnerschaftliches Zusammenwirken von sozialpädagogischen Trainer\_innen, Lehrer\_innen, Eltern und Schülern. Im Workshop werden Ausgangssituationen, Erfahrungen und Ergebnisse von Teamtrainings im Rahmen von Klassenfahrten und Projektwochen vorgestellt. Kleine gemeinsame Aktionen werden den entstehenden Teamgeist verdeutlichen.

## **Workshop 9**

### **Der Klassenrat - eine Einführung**

**Dozentin: Helga Neumann**

Der Klassenrat ist ein demokratisches Selbstregulierungsinstrument und Selbstbestimmungsorgan, in dem Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse Kommunikations- und Konfliktfähigkeit entwickeln, Verantwortung übernehmen für sich und andere und demokratisches Verhalten üben.

Nach einem kurzen Input werden alle Workshopteilnehmer\_innen eine „Klassenratssitzung“ erleben.

## **Workshop 10**

### **WINNING TEAM©**

### **Einführung in ein Klassentraining**

**Dozentin: Christine Spies**

Das seit Jahren bewährte Konzept fördert die Persönlichkeit des einzelnen und regt produktive Gruppenprozesse an, die zur Entwicklung eines „Wir“-Gefühls führen. Das gemeinsame Management und Training von Alltagssituationen führt zu einer verbesserten Selbst- und Fremdwahrnehmung. Es eröffnet neue Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten und regt die Steuerung von aggressiven Impulsen an. Neue Handlungsstrategien in Konfliktsituationen senken die Gewaltbereitschaft und wirken sich positiv auf die Klassen- und Schulkultur aus. Im Workshop werden Kopiervorlagen aus den Praxismaterialien des Konzepts wie z.B. Arbeitsblätter, Tests, Kurzgeschichten Interaktionsübungen, vorgestellt.